

[5882.] Infolge des unerwarteten Ablebens meines seitherigen Buchhändlergehilfen Herrn Gustav John suche ich an dessen Stelle sofort einen gewandten und soliden jungen Mann katholischer Confession, welcher befähigt ist, einen kleinen Buchhandel selbständig zu führen, außerdem in der Buchführung, dem Druckerei- und Zeitungsweesen bewandert ist. Nur solche Meldungen, welche vorstehenden Bedingungen entsprechen, wolle man an den Unterzeichneten richten.

Meschede (Westphalen), d. 11. Febr. 1877.  
A. Garmann.

[5883.] Ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe wird zum sofortigen Eintritt in ein größeres Leipziger Commissionsgeschäft zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffre M. V. # 13. befördert die Exped. d. Bl.

**Gesuchte Stellen.**

[5884.] Ein seit 6 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu sofort oder später Stellung unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Adressen unter C. K. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[5885.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher seine buchhändlerische Lehrzeit beendet hat, sucht eine Gehilfenstelle. Nähere Auskunft zu ertheilen wird die Pfeiffer'sche Buchhandlung in Halle bereit sein.

[5886.] Zum 1. März sucht ein jüngerer Gehilfe mit Gymnasialbildung in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte Süddeutschlands Stellung. Gef. Offerten unter D. G. bef. die Exped. d. Bl.

[5887.] Ein militärfreier j. Mann, seit 6 Jahren in einer großen Verlagshdlg. Süddeutschlands thätig, mit der Exped. u. Führung der Strassen vertraut, sucht per 1. April Stellung.

Offerten unter Chiffre I. # 21. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5888.] Ein junger Gehilfe mit guten Empfehlungen und schöner Handschrift sucht Stellung. Ansprüche bescheiden. Eintritt jederzeit.

Gef. Offerten sub O. H. an die Glaeser'sche Buchhdlg. in Gotha.

[5889.] Ich suche für einen katholischen ersten Sortimentler dauernde Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten sub H. 30. erbeten.  
Leipzig. O. Kirchner.

[5890.] Für einen jungen Mann, welcher nächste Ostern seine vierjährige Lehrzeit bei mir beendet und der mit den buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, suche ich dann unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe.  
Arnsberg, 9. Februar 1877.

A. R. Ritter.

**Vermischte Anzeigen.**

**Pädagogik.**

[5891.]

Zu Inseraten empfehle das in meinem Commissions-Verlage erscheinende amtliche Organ des hiesigen Consistoriums:

Der Hannover'sche Volksschulbote. Redacteur: Regierungs- u. Schulrath Leberkuhn.  
Alle 14 Tage 1 Nummer in 8.

Die durchlaufende Petitzettel kostet 25 s netto.

Hannover.

Carl Meyer.

**Zur wirksamen Insertion**

[5892.] empfiehlt sich

**„Die Gegenwart.“**

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,  
herausgegeben von  
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 s netto baar für die dreispaltige Petitzettel oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Februar 1877.

Georg Stille.

**Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzettel oder deren Raum 40 s, sogen. Reclamen pro Zeile 1 M 50 s.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzettel 25 s.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Köln.

[5894.] Heute versandten wir an alle mit uns in laufender Rechnung stehenden Firmen unsere diesjährige

Remittenden- u. Disponenden-Actur in doppelter Anzahl. Sollten Handlungen bei der Versendung übergegangen worden sein, ersuchen wir dieselben, gef. nachzuverlangen.  
F. S. Reßler & Welle in Hamburg.

**Maculatur-Proben**

[5895.] in allen Formaten nebst Preisangabe erbittet sich die Stahl'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

**„Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin.**

[5896.]

Zu der Hauptversammlung vom 7. Februar o. wurden in den Vorstand gewählt, als Vorsitzender: Richard Bamberg (S. Mode's Verlag [Friedberg & Mode]).

Schriftführer: B. Dörffel (N. Simrod, Verlag).

Stellvertreter: H. Lorenzen (Nicolaische Sortbuch.).

Schatzmeister: Theod. Cohn (A. Usher & Co.).

Büchewart: E. Kupfer (A. Usher & Co.).

Ausschußmitglied: E. Langer (P. Bette).

[5897.] Von:

Hoffmann, Abriss der Logik.

— Rhetorik. 1. Abthlg.

können wir D.-M. 1877 durchaus nichts disponiren lassen, was wir genau zu beachten bitten. Wir nehmen aber nur solche Exemplare zurück, zu deren Remission Sie wirklich berechtigt sind. Exemplare, welche nach der D.-M. 1877 hier eintreffen, bedauern wir mit Bezug auf diese Anzeige zurückweisen zu müssen.

Clausthal, den 15. Februar 1877.

Grosse'sche Buchhandlung.

**Dankagung.**

[5898.]

Mein am 30. Januar d. J. verstorbener Sohn, der Buchhandlungs-Gehilfe Gerhard Kurts hat während seiner mehrjährigen Krankheit sowohl vom Unterstützungsverein deutscher Buchhändler in Berlin, als auch von dem Buchhandlungs-Gehilfenverband in Leipzig treuester genossenschaftlicher Theilnahme und auch erheblicher Zuwendungen zur Wiedererlangung seiner Gesundheit sich zu erfreuen gehabt, wodurch ihm manche schwere Sorge erleichtert worden ist.

In meinem und des Verstorbenen Namen statue ich hierdurch beiden geehrten Vereinen öffentlich den innigsten Dank ab. Insbesondere war der Verstorbene von dem Wunsche durchdrungen, daß ein so wohlthätig wirkender Verein wie der Buchhandlungs-Gehilfenverband in Leipzig verdiente Anerkennung finden und kräftig weiter gedeihen möge.

Brieg, R.-B. Breslau, den 11. Febr. 1877.

Fr. Kurts, Schulrector.

[5899.] In Sachen der Gant der Stettin'schen Buchhandlung in Ulm benachrichtige ich die Herren Gläubiger, daß die Forderungen — nach Abzug der Remittenden — ans Igl. Oberamtsgericht auch durch den Unterzeichneten mit einem als Vollmacht dienenden Begleitschreiben eingegeben werden können, was namentlich bei kleinen Posten der Portoersparung wegen angenehm ist.

Der Liquidationstermin wird erst in etwa 3 Monaten sein und an alle diejenigen bekannten Gläubiger, welche 4 Wochen vor demselben ihre Forderung noch nicht angemeldet haben, eine specielle Aufforderung dazu ergehen.

Diejenigen Herren Verleger, welche jetzt noch nicht im Besitz der Remittenden sind, belieben ihre Herren Commissionäre zur Zahlung der auf den betr. Packeten lastenden, für Verpackung u. berechneten Spesen gef. zu beauftragen, damit die Abschlässe um so schneller gemacht werden können.

Ulm, den 7. Februar 1877.

Im Namen der Güterpflege:

F. Lindemann in Neu-Ulm.

**Zu kaufen gesucht:**

[5900.] Eine gediegene dramaturgische Zeitschrift.

Offerten sub Th. Ztg. befördert die Exped. d. Bl., theilt auf Verlangen auch die Adresse des Suchenden mit.

[5901.] Für die Redaction einer deutschen Zeitung in den Reichslanden wird ein junger Buchhändler mit journalistischen Kenntnissen gesucht. Derselbe sollte im Stande sein, die Zeitung selbständig und tactvoll zu redigiren, namentlich aber auch öfters einen guten Leitartikel für sie zu schreiben. Offerten unter Chiffre R. L. 100. befördert die Exped. d. Bl.